

Der Regen ist beim Bürgerpreis in Gehrden für die Teilnehmer der größte Gegner



**Startschuss:**  
Gehrdens  
Bürgermeister  
Hermann  
Heldermann  
schickt das  
übersichtliche  
Feld der  
Prominenten  
auf den  
Rundkurs beim  
Radrennen.  
Wirausky

Montag, 20. Juni 2011

■ Und während in Wennigsen und Ronnenberg kräftig gefeiert wurde, stand in Gehrden am Sonnabend und Sonntag der Sport im Mittelpunkt. Zunächst kamen fast 600 kleine und große Teilnehmer zum vierten Burgberglauf, gestern ging die norddeutsche Radelite beim 48. Bürgerpreis der Stadt Gehrden auf die Rennstrecke. Allerdings sorgten Wind und Regen nicht nur für schwierige Bedingungen, am erstmals ausgetragenen Prominentenrennen wagten sich nur sechs Vertreter von Rat, Verwaltung und Polizei in den Sattel. Sie absolvierten fast vier Kilometer auf der nassen Straße.

**RadSport:** 48. Bürgerpreis der Stadt Gehrden  
– Viel Regen, wenig Zuschauer

Dienstag, 21. Juni 2011

... Beim „Presse-, Promi- und Sponsorenrennen“ war der Polizist Andreas Grüne schneller, als es sein Arbeitgeber eigentlich erlaubt – er hatte beim Fotofinish weniger als eine Reifenstärke Vorsprung vor seinem Kollegen Andreas Vieler und Angelika Gerzen (Kandidatin für den Stadtrat). ...

Beim 48. Bürgerpreis der Stadt Gehrden hatte Petrus kein Einsehen mit den Radsportlern und Fans in der Burgbergstadt. Viel Regen und niedrige Temperaturen sorgten dafür, dass sich manch einer fragte, ob das Rennen denn im Herbst stattfände. „Wir konnten alle geplanten Rennen über die Bühne bringen und sind ohne Stürze durchgekommen. Aber so wenige Zuschauer hatten wir noch nie – kein Wunder, bei diesen Wetterbedingungen“, sagte Organisationsleiter Reinhard Kramer. ...